



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



JAHRESBERICHT 2023

Zutritt
nur für Stenobeschäftigte
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Vorwort

Liebe Mitglieder der Glarner Wirtschaftskammer, geschätzt Gäste,

als Wirtschaft im Glarnerland können wir auf ein ereignisreiches 2023 zurückblicken. An der Landsgemeinde am 7. Mai haben die Glarnerinnen und Glarner eindrucksvoll bewiesen, dass sie sich in ihrer Mitwirkung, an der wohl unmittelbarsten Form der Demokratie auch durch Wetterunbilden nicht beirren lassen. Bemerkenswert sicher die Ablehnung des Memorialsantrags zur Stärkung der Gemeindeautonomie. Trotz Ablehnung beabsichtigt der Regierungsrat, an einer der nächsten Landsgemeinden ein neues Gemeindegesezt vorzulegen. In Bezug auf die künftige Organisation der Gemeindelegislativen soll darin ein System mit einem Gemeindeparlament favorisiert und damit das Hauptanliegen des Antrags «Glarner Gemeinden 2030» aufgenommen werden; allerdings nicht als zwingende und alternativlose Vorgabe. Breite Zustimmung erfuhren hingegen die Anträge zur Änderung des Steuergesetzes, wonach Verheiratete steuerlich begünstigt werden und der Antrag bezüglich Finanz-ausgleichs, wonach der Gemeinde Glarus Süd unbefristet CHF 3.0 Mio. Lastenausgleich erhält.

Grosse öffentliche Beachtung fand auch die Eidgenössische Abstimmung vom 18.06. Unbestritten war das JA zur Umsetzung des OECD/G20-Projektes sowie zum Covid-Gesetz. Auch das so genannte Klimaschutzgesetz wurde auf Landesebene angenommen, jedoch mischt sich in die Freude über den generell positiven Entscheid die Sorge angesichts des Abstimmungsverhaltens in unserem Kanton. Die Anstrengungen haben nicht dazu geführt, eine Mehrheit unserer Bevölkerung von den positiven Wirkungen des Gesetzes zu überzeugen. Umso wichtiger wird es für uns alle, die Bevölkerung auf dem Weg zur Klimaneutralität immer wieder zu überzeugen, dass die ökologische Nachhaltigkeit Hand in Hand mit der ökonomischen und sozialen geht.

Die Glarner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben im Herbst 2023 Benjamin Mühlemann, FDP, und Mathias Zopfi, Grüne, in den Ständerat sowie Markus Schnyder, SVP, in den Nationalrat gewählt. Auch die Landesregierung hat ein neues Mitglied gewählt; der Basler Beat Jans, SP, hat den dritten Wahlgang für sich entschieden. Mit seiner Wahl bleibt die «Zauberformel» unverändert: Je zwei Sitze für die drei stärksten Parteien, einen für die viertstärkste Kraft.

Vor einer finanziellen Herausforderung steht unser Kanton. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beträgt in der Planperiode durchschnittlich CHF -40,7 Mio. Treffen die budgetierten und prognostizierten Defizite der Jahre 2023–2027 ein, würde sich das Nettovermögen von CHF 144,9 Mio. per Ende 2022 bis Ende 2027 um CHF 69,5 Mio. reduzieren und damit beinahe halbieren. Aus diesen Gründen wird der Regierungsrat ein Entlastungspaket schnüren und bis Ende September 2024 dem Landrat vorlegen.

Trotz aller Herausforderungen zeigt unsere Umfrage bei den Mitgliedern, dass die Mehrheit der Betriebe ihre eigene und ganz generell die wirtschaftliche Situation als zufriedenstellend einstufen und diese Zuversicht auch ins neue Jahr nehmen.

Johannes Läderach
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis	4
Vorstand und Geschäftsstelle	6
Exportdienst	11
Jahresrechnung 2023	12
Berichte der Mitglieder	15
Firmenstatistik – Handelsregister Glarus.....	43
Kanton Glarus	44
Mitgliederverzeichnis	46



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



TÄTIGKEITSBERICHTE UND INTERNE ANGELEGENHEITEN

Zutritt
nur für Stenobeschäftigte
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer ist wie folgt konstituiert:

Kommunikation und Events - Ziele:

Johannes Läderach (Lead), Cecile Vion-Lanctuit, Simone Eisenbart

- Positionierung in der Bevölkerung (zusammen. nachhaltig. wachsen)
- Informieren und mobilisieren
- Informationen mit Mitgliedern teilen, sich austauschen etc.

Bildung und Personalfragen - Ziele:

Simon Trümpi (Lead), Benjamin Mühlemann, Caspar Jenny

- Arbeitnehmer für die Berufswelt und -ausbildungen begeistern
- «Wirtschaftsverständnis» näherbringen
- Förderung Erwachsenenbildung / Ausbildungskompetenzen in den Kanton Glarus «bringen»

Wirtschaftsförderung:

Sven Wiederkehr (Lead), Renzo Davatz, Urs Bachmann

- Stellungnahmen zu relevanten Vernehmlassungen und politischen Initiativen nehmen
- Einzelthemen beraten und vorantreiben (z.B. Umfahrungsstrasse)
- Unternehmen vernetzen (z.B. bei Expansionen)

Energie und Nachhaltigkeit:

Andreas Zweifel (Lead), Patric Vogel, Konrad Marti

- Standortattraktivität fördern
- Regulatorische Rahmenbedingungen für Energieinfrastruktur schaffen
- Nachhaltigkeits-Checkup
- Corporation Governance (Abbildung der Nachhaltigkeit)
- Integration der KMUs

Vertretungen

Die Glarner Wirtschaftskammer wurde in verschiedenen Kommissionen wie folgt vertreten:

- Aufsichtskommission für die Kaufmännische Berufsschule
Martin Dürst, Glarus
- Aufsichtskommission Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule/GL Brückenangebote
Simon Trümpi
- Wirtschaftswoche WiWo Kanton Glarus
Andreas Zweifel
- Kantonales Einigungsamt
Simon Trümpi
- Kommission Wirtschaftsförderung
Johannes Läderach
- Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen
Sibylla Fischer, Obstalden
- Tripartite Kommission für die regionale Arbeitsvermittlung
Urs Bachmann
- AVOI
Caspar Jenny
- Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus
Caspar Jenny
- ESAF Vertetungen
Cécile Viont-Lanctuit, Patric Vogel
- ReWork Glarus
Peter Beglinger, Mollis
- Tourismusstrategie Glarnerland Café
Patric Vogel
- Tourismusstrategie Retraite
Johannes Läderach, Patric Vogel

Bericht des Vorstandes

Fangen wir mit dem Thema an, welches am weitesten zurückliegt und gleichzeitig wieder als nächstes bevorsteht: die Glarner Landsgemeinde. Was gibt es für ein grösseres Privileg als die direkte Demokratie in einem Land? Wir sprechen wahrscheinlich für alle, wenn wir sagen, dass wir ein unfassbares Glück haben, in der Schweiz zu leben und eine Tradition wie die Glarner Landsgemeinde pflegen zu können. Umso wichtiger ist es, unsere Wahlfreiheit zu schützen und unseren Verpflichtungen als Glarner Bürgerinnen und Bürger nachzugehen. Es ist wichtig, dass wir den Kanton Glarus aktiv mitgestalten, was wir als Verband, zusammen mit unseren Mitgliedern, auch tun.

So positionierte sich die Glarner Wirtschaftskammer zu verschiedenen Themen und Abstimmungen wie beispielsweise

- Ja, zum Klimaschutzgesetz
- Ja, zur OECD Mindeststeuer

Aber auch bei kantonalen Vernehmlassungen, wie der Verordnung zum Energiegesetz oder zur Bauverordnung, haben wir unsere Meinung geäussert und teilgenommen.

Ein weiterer Meilenstein war die Podiumsdiskussion vom 02.10.2023 zu den Parlamentswahlen vom 22.10.2023, organisiert durch die GLWK, den Bauern- und Gewerbeverband zusammen mit dem Baumeisterverband. Dieser Anlass steht sinnbildlich für eine enge Zusammenarbeit der Verbände und für einen zielführenden und wohlwollenden Austausch.

Runde Tische zu verschiedenen Themen durften wir mit wichtigen Bundes- und Kantonsvertretern führen, aber auch mit allen Gemeindepräsidenten, wo jeweils die Verkehrsanbindung des Kantons Glarus und Nutzungspläne Hauptthemen waren.

Aber auch an verschiedenen Anlässen von Economiesuisse, dem Arbeitgeberband sowie dem Switzerland Global Enterprise haben wir teilgenommen und konnten so unser Netzwerk erweitern und das Glarnerland bekannter zu machen.

Auch als „Sparringpartner“ durften wir interessante Innovationsapéros zu folgenden Themen durch den Kanton organisieren lassen.

- Energieeinsparung ohne Komforteinbusse mit dem Glarner Franco Bonutto
- Kreislaufwirtschaft – Theorie trifft Praxis – wo im Anschluss für interessiert Mitglieder Schulungen stattfanden
- Und zum Thema Nachhaltigkeit – Chance, nicht Risiko, mit Stefan Scheiber, CEO von Bühler, sowie Pascal Jenny, Arosa Tourismus und Firmeninhaber für Nachhaltigkeits-Checkups, wo wir auch hier, im Anschluss an die Veranstaltung ein Exklusivangebot unseren Mitgliedern anbieten konnten.

Nicht nur die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, war im 2023 spürbar, sondern auch die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern.

- Dies sicher durch die Mitgliederumfrage, welche sehr aufschlussreich war. Denn diese bestätigte einerseits den Vorstand auf dem richtigen Weg zu sein, andererseits hilft sie uns zur künftigen Prioritätensetzung.
- Aber auch durch innovative Ideen, wie zum Beispiel zum Thema Energiekrise, wo unser Mitglied Markus Müller von der Firma Kartonage Müller AG, in einem Interview „seine Innovation zur Energiegewinnung“ vorstellen konnte. Das zeigt, wie wichtig unser Verband als Bindeglied ist.
- Auch unsere aktive Information auf LinkedIn und Insta ermöglicht uns, rasch zu informieren und Meinungen zu teilen.

Zu unseren weiter wichtigen Partnern, mit welchen wir Zusammenarbeiten sind Institutionen wie ReWork, in welcher die glwk durch Peter Beglinger vertreten wird, aber auch das BIZ des Kantons Glarus sowie die KBS Glarus und die Kantonsschule Glarus.

Mit den Letzteren durften wir wieder die Wirtschaftswochen mitbegleiten und mitgestalten. So hat im Juni die KBS ihre zweite und vorerst letzte WiWo als Pilotprojekt erfolgreich durchführen können. Daraufhin haben die KBS und die Kantonsschule Glarus sich für eine „Zusammenlegung“ der WiWo ausgesprochen und dies gleich im Oktober 2023 mit rund 100 Schülerinnen und Schülern durchgeführt (schweizweit einzigartig in dieser Form).

Die Jungen sind unsere Zukunft und wir sollten alles daransetzen, sie beim *Erwachsenwerden* zu begleiten und ihnen die vielen Möglichkeiten in der Schule und Berufswelt aufzuzeigen – auch wenn dies nicht immer einfach ist.

Weiter möchten wir unsere Mitglieder ermuntern, ebenfalls Projekte wie „Simply Nano“ und Mint zu fördern (MINT: Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Beides sind schweizweite Projekte zur Förderung zukunftsorientierender Fächer und zur Vorbeugung von Fachkräftemangel. Das Projekt schlägt eine Brücke zwischen Schulen und Unternehmen und erfährt deshalb unsere volle Unterstützung.

Das Thema Querspange Netstal, welche viele unsere Mitglieder direkt betrifft, sei es als ArbeitgeberInnen, als ArbeitnehmerInnen, Gewerbler oder Dienstleistern, war und ist eine Herausforderung. Die Verkehrssituation im Kanton und die damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen sind belastend. Aus diesem Grund hatte die Glarner Wirtschaftskammer zusammen mit dem Gewerbeverband Glarus um einen Runden Tisch mit der Glarner Regierung gebeten, um mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Umstände zu diskutieren. Dieser fand im März 2024 dann auch statt. Die Resultate der vorgestellten Analysen waren deutlich und es wurden Massnahmen per Ende April 2024 in Aussicht gestellt. Wir bleiben auf jeden Fall am Ball und verfolgen die Entwicklungen mit.

Mutationen

In die Glarner Wirtschaftskammer sind im Laufe des Jahres 2023 eingetreten:

- MINDYOU, Carina Walser
- Lacertas GmbH, Ivan Büchi
- BD Versicherungen, Bojan Drobnjak
- Hochdruckkraftwerk Diesbach AG, Wolfgang Weber-Thedy
- Heiconex GmbH, Heinz Wüthrich
- Swisscom AG, Michael Lieberherr
- Beltronic Neseco IT GmbH, Arndt Kleibl
- KIWI Concepts, Furkan Serter
- B2B Swiss Medien AG, Petra Zentner

Austritte per 31.12.2023:

- Elektro Rhyner AG
- Axpo AG
- Fit4school
- Noser Solution GmbH
- PostFinance AG (aufgrund Zentralisierung Retail)

Die Mitgliederzahl beläuft sich, nach sämtlicher Bereinigung, per Ende 2023 auf 206 Mitglieder.

Der Jahresbericht zeigt, dass die Wirtschaftskammer sich aktiv für die Wirtschaftspolitik des Kantons Glarus einsetzt und die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien vertritt.

Es ist schön zu sehen, dass wir als Gemeinschaft, an der Förderung und am Wachstum der Wirtschaft und des Kantons Glarus interessiert sind und an einem Strang ziehen. So können wir nämlich alle Herausforderungen meistern.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder.

Exportdienst

Die Führung des Beglaubigungsdienstes erforderte von den zuständigen Exportstellen Mitarbeiter/innen nicht nur ständige Präsenz, sondern auch umfassende Informationsbeschaffung und Weiterbildung über Neuerungen und Änderungen.

Die Anzahl der ausgestellten Beglaubigungen war im Berichtsjahr leicht rückläufig und betrug 933 gegenüber deren 1055 im Jahr 2023.

	2023	2022
Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen zuhanden ausländischer Behörden	451	453
Handelsrechnungen	325	331
Inlandbeglaubigungen	7	7
Diverse Legalisationen	155	264
	<hr/>	<hr/>
	933	1055
	<hr/>	<hr/>

Dr. iur. Daniel A. Althaus

Der Beglaubigungsdienst wird geführt von:

ALTHAUS LEGAL AG

Dr. iur. Daniel A Althaus
Doris Marchionna

Jahresrechnung 2023

BILANZ per 31.12.2023

	Aktiven		Passiven	
Kasse	CHF	267.05		
Postfinance	CHF	56'235.03		
GLKB Glarus – KK	CHF	58'751.45		
GLKB Glarus – Spar	CHF	8'073.75		
RB Glarnerland – KK	CHF	40'779.54		
Debitoren / Forderung	CHF	23'177.40		
Verrechnungssteuer	CHF	394.40		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	14.35		
Wertschriften	CHF	59'816.27		
Kreditoren / Verbindlichkeiten			CHF	1'208.10
Passive Rechnungsabgrenzungen			CHF	44'780.00
Kapital per 31.12.2023			CHF	201'521.14
	CHF	247'509.24	CHF	247'509.24

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG per 31.12.2023

	Ertrag		Aufwand	
Mitgliederbeiträge	CHF	98'138.40		
Beglaubigungsdienst	CHF	52'491.00		
Formulare	CHF	800.00		
Porti	CHF	323.10		
Ausgleichskasse	CHF	3'500.00		
Zins- und diverse Erträge	CHF	653.10		
Sekretariatkosten, Sozialleistungen			CHF	78'075.45
Post-/Bankspesen, Unkosten,			CHF	1'378.03
Fotokopien				
Beiträge			CHF	11'525.00
Steuern			CHF	612.00
Fachzeitschriften			CHF	498.00
Jahresbericht, HV			CHF	7'920.15
Drucksachen, Büromaterial, Porti,			CHF	320.10
Telefon				
Webseite/Informatik			CHF	1'675.00
E-Origin			CHF	6'950.75
Wirtschaftswoche			CHF	3'013.45
neuer Auftritt/Logo			CHF	859.35
Presse, Öffentlichkeitsarbeit			CHF	7'558.85
PR-Aktion			CHF	2'692.50
Verbuchung Gewinn an Kapital			CHF	32'826.97
	CHF	155'905.60	CHF	155'905.60

Martin Dürst
Sonnenhügelstrasse 51
8750 Glarus

Glarus, 28. März 2024

Glarner Wirtschaftskammer
Geschäftsstelle
Grabenstrass 6
8865 Bilten

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

Auftragsgemäss habe ich die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung der Glarner Wirtschaftskammer im Sinne der gesetzlichen Vorschriften überprüft.

Ich habe festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften eingehalten sind

Das Kapitalkonto der Glarner Wirtschaftskammer beläuft sich per 31. Dezember 2023 nach Verbuchung des Reingewinns von CHF 32'826.97 auf CHF 201'521.14.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfungen empfehle ich, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 zu genehmigen, der Geschäftsstelle die geleisteten Dienste zu verdanken und der Geschäftsführerin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Rechnungsrevisor,



Martin Dürst

Dürst Consulting
Sonnenhügelstrasse 51
8750 Glarus

Tel.: (+41) 055 640 47 58
E-Mail: duerstconsulting@outlook.com
Webseite: www.duerstconsulting.ch

MwSt. Nr.: CHE-237.272.189
Bankverbindung:
Glarner Kantonalbank, 8750 Glarus



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.

BERICHTE DER MITGLIEDERFIRMEN

(für die Unternehmensberichte sind die Unternehmen selbst verantwortlich)

Zutritt
nur für Stenobeschäftigte
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Berichte der Mitglieder

Kunststoff Schwanden AG

Das vergangene Jahr 2023 erwies sich erneut als äusserst anspruchsvoll für die Kunststoff Schwanden AG. Die starken Schwankungen der Produktionsvolumen aufgrund der volatilen Kundenabfragen (insbesondere im Bereich der Elektromobilität) setzten sich auch in diesem Jahr fort. Trotz der Herausforderungen konnten wir einige unserer Ziele erreichen, dank der engagierten Arbeit unserer Mitarbeitenden. Wir haben unsere betriebliche Effizienz verbessert und unsere Kostenstruktur angepasst, um den steigenden Preisen und der schwankenden Nachfrage entgegenzuwirken.

Die wirtschaftliche Unsicherheit bleibt bestehen, und wir müssen davon ausgehen, dass der für uns so wichtige Absatz an E-Fahrzeugen die ursprünglich vertraglich zugesagten Volumina, bei Weitem nicht erreichen wird. Wir hegen dennoch Zuversicht und setzen darauf, dass wir selbst in anspruchsvollen Zeiten durch Innovation, Anpassungsfähigkeit und kollektive Anstrengungen erfolgreich sein können. Ein markantes Beispiel hierfür stellt unser kürzlich getätigter Schritt in Richtung weiterer internationaler Expansion dar. Durch den Abschluss einer neuen Kooperationspartnerschaft in North Carolina, USA, hat die Kunststoff Schwanden AG einen bedeutsamen strategischen Fortschritt erzielt, der den Zugang zum amerikanischen Markt eröffnet. Im April 2024 starten wir mit den Lieferungen innerhalb der USA.

Neben der internationalen Expansion setzen wir weiterhin auf nachhaltige Praktiken und investieren in umweltfreundliche Technologien. Die kürzlich fertiggestellte Photovoltaikanlage - mit einer erwarteten jährlich generierten Energie von 0.8 GWh die grösste private Photovoltaikanlage im Kanton Glarus - zeigt unser Engagement für erneuerbare Energien und Umweltschutz.

Wir investieren auch weiterhin in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden. Derzeit bildet die Kunststoff Schwanden AG 32 Lernende in 6 verschiedenen Berufen aus, was einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Fachkräften und zur Zukunftssicherung des Unternehmens darstellt.

Gemeinsam haben wir auch die Herausforderungen, die der Erdbeben mit sich brachte, erfolgreich gemeistert. In einem Akt der Zusammenarbeit und Entschlossenheit haben wir uns den Widrigkeiten gestellt und unsere Ressourcen sowie unser Know-how gebündelt, um Lösungen zu finden. Wir blicken mit Stolz zurück und vertrauen darauf, dass wir auch zukünftige Herausforderungen mit derselben Entschlossenheit meistern können.



F. Blumer & Cie. AG

Das Jahr 2023 wird uns in lebhafter Erinnerung bleiben. Bis 1979 wurden die Glarner Tüechli in eigener Regie in Schwanden gedruckt. Im Anschluss daran druckte über viele Jahre die Seidendruckerei Mitlödi in unserem Auftrag die Tüechli. Bis nun das endgültige Ende der Produktion zur Realität wurde. Der Stoff für die Tücher lagerte bei Jenny & Co. in Haslen und konnte noch aufgearbeitet werden, sodass wir aktuell sicher genügend Tüechli am Lager haben und liefern können.

Dies verschafft uns die notwendige Zeit, uns um eine Nachfolgelösung zu bemühen. Zur Zeit wird die Schweizer Textilindustrie auch andernorts arg durchgeschüttelt, was unsere Bemühungen zusätzlich erschwert. Mit Sicherheit können wir sagen, dass es die Glarner Tüechli mit seinem typischen Paisleymuster und den vielen Farben auch zukünftig geben wird. Es ist ein Glarner Kulturgut, zu welchem wir Sorge tragen werden. Wir werden die vielen Freunde der Glarner Tüechli nicht enttäuschen und sind für die lebhaftige Sympathie zum Produkt sehr dankbar.

Das Gegenstück zu den Tüechli sind die Halsschläuche, welche für den sportlichen Gebrauch nicht mehr weg zu denken sind und in verschiedenen Designs inhouse in Niederurnen bedruckt werden. Ebenso nachträgliche Aufdrucke von Logos etc., welche auf Glarner Tüechli aufgeschweisst werden.

Wir freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen.

BLUMER

Glarner Tüechli

Anavia AG

Die ANAVIA, ein Luftfahrttechnologieunternehmen im Bereich unbemannter Hochleistungshubschrauber, wurde vor 4 Jahren im Kanton Aargau gegründet und ist seit August 2022 in Näfels ansässig. Der Standort wurde wegen seiner guten Anbindung an den Grossraum Zürich und wegen den uns wichtigen Flugtest-Möglichkeiten am Flughafen in Mollis gewählt.

Zum einen haben wir mit Lockheed Martin einen mehrjährigen Auftrag für die Implementierung von Daten- und Kommunikationsprotokollen und die Entwicklung eines visuellen Navigationssystems, erhalten. Das Abkommen zwischen ANAVIA und dem amerikanischen Unternehmen erweitert unsere Geschäftsmöglichkeiten auf dem schnell wachsenden Drohnen UAV-Markt. Lockheed Martin unterstützt hierbei unser noch junges Unternehmen vor allem mittels Technologietransfers sowie einer globalen Markteinführung.

Zweitens hat sich der Rüstungskonzern EDGE Group entschieden, mit ANAVIA einen noch leistungsstärkeren unbemannten Helikopter sowie eine Maritime Version unseres bestehenden Helikopters hier in der Schweiz entwickeln zu lassen. Dies ermöglicht es uns, neue Produkte entwickeln zu können und somit unsere Expertise weiter aufzubauen, um die ANAVIA als führendes Unternehmen autonomer Helikopterlösungen „Made in Switzerland“ zu festigen.



A. & J. Stöckli AG

Die letzten Jahre, die nicht nur für uns anders verlaufen sind als geplant, haben STÖCKLI geprägt. Die Unternehmung hat gelernt, noch schneller und flexibler auf Herausforderungen zu reagieren.

Nach den durch die Pandemie geprägten starken Vorjahren haben sich die Hauptmärkte für Kücheneinrichtungen und Haushaltsgeräte im Jahr 2023 wieder deutlich abgekühlt. Der allgemeine Nachfragerückgang in der Branche führte insbesondere in den Sommermonaten zu einer bisher nicht gekannten Unterauslastung der Produktionskapazitäten. Im Laufe des Jahres normalisierte sich nach turbulenten Zeiten die Verfügbarkeit der benötigten Vormaterialien, was zu einer Verbesserung der Lieferfähigkeit und zu einer Rückkehr zu den gewohnten Prozessabläufen führte.

Die in den Vorjahren begonnenen Projekte zur konsequenten Digitalisierung in allen Bereichen konnten weitgehend abgeschlossen werden. Sie sind ein wesentliches Mittel, um den steigenden Kosten entgegenzuwirken und die Prozesse deutlich schlanker und kundenorientierter zu gestalten.

Um noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können, wurde der Vertrieb neu segmentiert in die Bereiche Eigenprodukte wie Entsorgungssysteme, Haushaltsprodukte, Flaschenkästen und Normbehälter sowie die Dienstleistung, kundenspezifische Spritzgussteile und Baugruppen zu beraten und zu produzieren.

Bei den Eigenprodukten konnte gegen Ende des Jahres ein wichtiger Wachstumsimpuls gesetzt werden, indem die neue MÜLLEX-Produktlinie der Küchenabfallsysteme für Drehtüren international eingeführt wurde.

Für STÖCKLI stehen im laufenden Jahr in einem verhaltenen Marktumfeld die Optimierung des Spritzgussbetriebes sowie die Weiterentwicklung der eigenen Produkte, Dienstleistungen und Kundennähe im Vordergrund.



Hans Eberle AG

2023 war für die Hans Eberle AG ein Übergangsjahr, in dem der Umsatz des Vorjahres nicht erreicht werden konnte. Die Belegschaft sank auf 170 Mitarbeitende, davon 20 Lernende.

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums entstand ein neuer Imagefilm, welcher in einer Minute anhand eines Kundenprodukts die Leistungen, den Maschinenpark und die Mitarbeitenden der Hans Eberle AG ins Rampenlicht rückt.

Das Highlight des Jahres war sicherlich die Erneuerung der Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kunden Netstal Maschinen AG. Die Hans Eberle AG hat als Lieferant der Schutzverdecke für die neue Generation der PET-Maschinen ein neues Geschäftsmodell entwickelt. Dafür haben wir uns auf dem Areal der Netstal eingemietet und liefern vormontierte Schutzverdecke direkt aus «unserer» Halle an die Montagelinie der Netstal.

2023 lag der Schwerpunkt der Investitionen für einmal nicht bei der klassischen Blechbearbeitung. Im Werkzeugbau wurden eine neue Fräsmaschine CMX600 und eine neue Drehbank Weiler E50 beschafft, welche zwei ältere Maschinen ersetzen. In der Stanzerei konnte die erste der beiden alten 100t-Exzenterpresse für Einlegearbeiten ersetzt werden. Bereits früher im Jahr konnte die Wasseraufbereitung im Beschichtungscenter ersetzt werden.

Im Sommer ging die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 445kWp in Betrieb. Die Anlage wird jährlich knapp 400'000 kWh Strom produzieren, was 20% des Stromverbrauchs entspricht.

Die Perspektiven für 2024 sind verhalten positiv.



HANS EBERLE AG
METALLWARENFABRIK

Stiftung DIE CHANCE

Die Stiftung DIE CHANCE wurde 1999 gegründet und ist in der Ostschweiz eine der bedeutendsten Organisationen, die Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen.

Unsere Aufgabe ist es, junge Menschen mit schwieriger Ausgangslage in die Berufslehre zu integrieren und sie bis zum erfolgreichen Lehrabschluss zu begleiten. Wir bieten den Jugendlichen und ihrem Umfeld eine kostenlose, einzigartige und sehr kompetente Dienstleistung an.

Die Jugendarbeitslosigkeit in unserem Wirkungsgebiet, den Kantonen GL, SG, GR, TG, AI, AR und FL, erfordert heute mehr denn je eine professionelle Unterstützung und Begleitung. Es ist äusserst wichtig, jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen den Weg ins Berufsleben aufzuzeigen. DIE CHANCE besteht aus fünf hauptberuflichen Coaches/Mentoren, welche die Jugendlichen aktiv betreuen. Durch persönliches Coaching unterstützen wir Lernende mit schwieriger Ausgangslage und Mehrfachproblematiken in den verschiedenen Phasen der Berufsfindung – massgeschneidert, individuell, potenzial- und zielorientiert.

Unsere Leistungen im 2023: 316 Jugendliche wurden aktiv begleitet, davon 27 aus dem Kanton Glarus. 94.4% haben die Lehre im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen. Von diesen haben wiederum 84.3% eine Beschäftigung nach dem Lehrabschluss erhalten.



Schätti AG Metallwarenfabrik

Die Familienunternehmung Schätti darf auf ein erfreuliches 2023 zurückblicken - die Erwartungen wurden erfüllt. Der Bereich Elektrogeräte half, den Umsatz auf gutem Niveau zu stabilisieren. Mittlerweile erwirtschaftet dieser Bereich die Hälfte des Firmenumsatzes. Elektrogeräte stellt Schätti für die Eigenmarken Olympia Express und Schätti Leuchten her, dazu für einige andere Kunden als Auftragsfertigung. Die Anzahl Mitarbeiter stabilisierte sich bei knapp 100 Mitarbeitern in Schwanden. In den Lehrberufen Polymechaniker, Produktionsmechaniker und Konstrukteur bildet Schätti 6 Lehrlinge aus. Eine Dachsanierung nutzt Schätti 2023, um eine Solaranlage mit 150kW Leistung zu installieren. Für die nächsten Jahre plant Schätti grosse Investitionen in die Fertigungsanlagen, um damit den Standort Schwanden zu stärken.

SCHÄTTI

marti engineering AG

Im Jahr 2023 erlebte marti engineering eine positive Entwicklung, die sich in einem Umsatzwachstum von etwa 10% im Vergleich zum Vorjahr zeigte. Besonders hervorzuheben ist dabei die gestiegene Nachfrage nach Peripheriemaschinen im Druckgussbereich, worin eine Verdopplung des Umsatzanteils von rund 20% auf 40% zu verzeichnen war.

Trotz des höheren Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr konnten sämtliche Projekte termingerecht abgeschlossen werden. Dies ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen: Einerseits wurden die Maschinenteile zu einem höheren Mass standardisiert. Zudem gab es, aufgrund der Stabilisierung des Marktes, erheblich weniger Probleme bei der Beschaffung von Elektrokomponenten. Das erweiterte Lager an Steuerungskomponenten erwies sich dabei ebenfalls als grosser Vorteil.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2023 war die Ankündigung des Inhaberwechsels und der somit verbundenen Geschäftsleitungsübergabe im Dezember. Dies markiert einen neuen Abschnitt in unserer Firmengeschichte, das Unternehmen ist entschlossen, sich neuen Aufgaben zu stellen und blickt voller Optimismus in die Zukunft.

marti engineering steht dank seiner Vielfalt und Stabilität vor einem aussichtsreichen Jahr 2024. Unser erfahrenes und fachkundiges Team ist optimistisch und bereit für neue Projekte. Unser Erfolg basiert auf enger Teamarbeit, guter Kundenbeziehung und dem Einsatz jedes Einzelnen. Zusammen stellen wir uns jeder Herausforderung.



KVA Linth

Die KVA Linth erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen Ertragsüberschuss von 2.74 Mio. Franken. Ein Wachstum im Fernwärme- und Stromverkauf führte zu einer Steigerung des Betriebsertrags um 16 Prozent auf 25.61 Mio. Franken.

Insgesamt wurde Fernwärme für 1.90 Mio. Franken und Strom für 7.13 Mio. Franken verkauft. Die Einnahmen aus Verbrennungsgebühren lagen mit 14.01 Mio. Franken leicht unter dem Vorjahresniveau. Trotz grosser Herausforderungen wie der Teuerung bei Betriebsmaterialien und Baustoffen sowie den volatilen Strompreisen und der Knappheit von Chemikalien konnten die budgetierten Ergebnisse erreicht werden.

Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025»

Der Ertragsüberschuss ist wichtig für die Finanzierung des Erneuerungsprojekts «KVA Linth 2025». Die Bauarbeiten des Erneuerungsprojekts starteten im Januar 2023 und kommen planmässig voran. Die einzelnen Bauetappen werden sorgfältig koordiniert, sodass der laufende Betrieb nicht beeinträchtigt wird und die Entsorgungssicherheit in der Region jederzeit gewährleistet ist.

Hohe Nachfrage an Fernwärme

Der Ausbau des Fernwärmenetzes wird weiter vorangetrieben. Im vergangenen Jahr lieferte die KVA Linth zehn Prozent mehr Fernwärme als im Jahr zuvor und sogar zehnmal mehr Wärme als im Geschäftsjahr 2016/2017. Die Nachfrage nach dieser ökologischen und erneuerbaren Energiequelle bleibt hoch, weshalb weitere Investitionen und neue Ausbauschritte geplant sind. Die Abgeordnetenversammlung genehmigte hierzu weitere Ausbauschritte mit einer Investitionssumme von 8.85 Mio. Franken.



lemonbrain GmbH

Das Jahr 2023 war für die lemonbrain GmbH ein hervorragendes Geschäftsjahr - geprägt von diversen organisatorischen Optimierungen und personellen Umstrukturierungen, die sich in einem Effizienzgewinn bemerkbar gemacht haben. Unsere mittelfristige Unternehmensstrategie hat sich wiederholt bezahlt gemacht. High-End Design- und Softwareprodukte, Bescheidenheit, enger Kundenkontakt und der eine oder andere Tropfen Schweiss resultieren in einem durchwegs zufriedenen Kundenstamm. Für unsere Kunden konnten wir in rund 10'320 Arbeitsstunden verschiedene Websites, Softwareprodukte und Druckerzeugnisse realisieren. Wir dürfen nun auf neun Geschäftsjahre mit organischem, konstantem Wachstum zurückblicken und schliessen das neunte Geschäftsjahr mit dem bisher besten Ergebnis ab.

Wir fühlen uns bestärkt in unserer Unternehmenskultur und freuen uns, mit unseren langjährigen Kunden und Neuzugängen neue Projekte und Ideen umzusetzen. Besonderer Dank gilt unseren Arbeitnehmern, die das Rückgrat unserer Leistung darstellen.



Läderach – aus dem Kanton Glarus in die ganze Welt

Der Glarner Chocolatier Läderach kann auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken. Seit dem Generationenwechsel 2018 hat das im Kanton Glarus verwurzelte Unternehmen eine konsequente Internationalisierungsstrategie verfolgt. Im Jahr 2023 kamen Märkte wie Frankreich, Indien oder Malaysia hinzu. Heute ist man in mehr als 20 Ländern der Welt vertreten. Weitere Märkte werden in den nächsten Jahren hinzukommen. Dabei bleibt der Ankermarkt die Schweiz. Hier, in Bilten und Ennenda, werden die hochwertigen Produkte erzeugt und hier ist ein Grossteil der rund 2.000 Mitarbeitenden weltweit tätig.

Engpass für das weitere Wachstum sind die Produktionskapazitäten. Mit dem Spatenstich und dem Baubeginn für eine dritte Produktionsstätte in Bilten wurden die Grundlagen für die weitere Expansion gelegt. Schon ab Sommer 2025 sollen hier die ersten FrischSchoggi-Produkte gefertigt werden. Um die Wachstumsdynamik zu unterstützen, ist ein umfassender Transformations- und Rebrandingprozess 2023 angelaufen. Sichtbares Zeichen sind ein neues Logo, neu gestaltete Verpackungen und ein neues Storedesign, das über die nächsten Monate sukzessive ausgerollt wird. Der ganzheitliche Veränderungsansatz wurde im Jahr 2023 durch die Unternehmensberatung Deloitte gewürdigt, die Läderach zu einer der «Best Managed Companies 2023» in der Schweiz kürte.

Es gab also viel Licht 2023, aber auch Schatten. So wurden in einer SRF Dok Vorwürfe gegen die frühere Unternehmergeneration erhoben. Auch wenn weder das Unternehmen noch die heutige Unternehmergeneration Gegenstand des Berichts waren, sah sich das Unternehmen einer Diskussion ausgesetzt. Durch intensive Kommunikation mit den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit konnten die richtigen Botschaften gesetzt werden und im Team mit allen Mitarbeitenden negative Auswirkungen begrenzt werden.

Der Dank der Geschäftsleitung gilt insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre engagierte Arbeit, Einsatzbereitschaft und aussergewöhnliche Loyalität Läderach auf seinem erfolgreichen Weg unterstützt und begleitet haben.

LÄDERACH
SWITZERLAND

Truttmann-Partner Architekten AG

Die Truttmann-Partner Architekten AG, mit Geschäftsführer und Inhaber Dominik Truttmann-Hefti, bietet neben den klassischen Bau-Dienstleistungen eines Architekturbüros auch Brandschutzkonzepte, Energie-Coaching (Kt. Energieberater und GEAK+ Experte) und Fördereingaben zu Gebäudesanierungen an. Neben der Ausbildung von Lernenden Zeichner/innen EFZ und der Expertenstellung am Qualifikationsverfahren (LAP), verpflichtet sich die Truttmann-Partner Architekten AG, mit lokalen Unternehmen zu arbeiten und das regionale Gewerbe zu unterstützen.

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch viel Planungs- und Beratungstätigkeiten sowie dem Fokus auf Umbauprojekte. Dies ist auch als Folge der hohen Nachfrage an Immobilien in den letzten Jahren anzusehen. Hieraus ist die erfolgreiche Weiterbildungsstrategie des Büros ablesbar. Zukünftig wird, mit der momentan laufenden Weiterbildung zur Radonfachperson BAG, das Bereichsfeld der Radonthematik beim Bauen vertiefter abgedeckt. Seit 2015 ist das Büro anerkannte Radonmessstelle.

Das Ergebnis zum Geschäftsjahr 2023 wurde vom Verwaltungsrat erfreut zur Kenntnis genommen. Erwähnenswert wurde Herr D. Truttmann-Hefti in die Berufskommission Bauplanung der BWZ-Rapperswil-Jona aufgenommen.

Zukünftig wird das Thema des äusseren und inneren Lärmschutzes zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Hierzu ist vorgesehen die Ausbildung «Schutz vor Lärm» im 2. Quartal 2024 abzuschliessen.



NETSTAL Maschinen AG

Netstal schaut auf ein spannendes Jahr 2023 zurück. Mit weit über 90% Export erfahren wir die Ereignisse auf unserem Globus direkt und indirekt auch in unserer Geschäftstätigkeit. Inflation und Währung sind Themen, die uns stets beschäftigen. Wir haben uns darum auf eine Reise begeben, wo wir an unserer Effizienz arbeiten und ebenso in den kommenden Jahren das Wachstum vorantreiben wollen. Weiter haben wir den Auftritt nach aussen geschärft: ein neues Firmenlogo und eine überarbeitete Webseite sind davon sichtbare Zeichen. Die neu eingeführte Baureihe «PET-Line» zur Herstellung von Preforms wurde komplettiert und wir freuen uns, dass der Markt diese Entwicklung mit vielen Aufträgen honoriert. In anderen Märkten spürten auch wir eine zurückhaltende Investitionsfreudigkeit. Da hilft es, dass die Firma Netstal auf ein stabiles, kundenorientiertes Servicegeschäft bauen kann. Moderne Dienstleistungen und digitale Lösungen werden wichtiger. In einem sehr kompetitiven Markt hat sich Netstal auf die Fahne geschrieben, dass wir Lösungen für unsere Kunden anbieten wollen, welche die tiefsten Produktionskosten liefern. Dafür braucht es ein Team, das über den ganzen Erdball verteilt bereit ist, unsere Kunden jeden Tag zu verstehen, ernst zu nehmen und Anforderungen in bestmögliche Lösungen umzusetzen. Das Management ist dankbar, dass wir mit allen unseren Mitarbeiter-/Innen auf dieser Reise sind und jeden Tag die Bereitschaft haben, dazu zu lernen.



Glarner Kantonalbank

Die Glarner Kantonalbank blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Der Betriebsertrag erhöhte sich um 7,1 Prozent auf 102,2 Mio. Franken und der Geschäftserfolg stieg um 8,7 Prozent auf 31,9 Mio. Franken.

Im Januar startete die Umsetzung des neuen Strategieprogramms «Fokus26». Als Bank der Glarnerinnen und Glarner fokussieren wir unter dem Leitmotiv 'engagiert, partnerschaftlich und verlässlich' weiterhin auf die Erbringung ausgezeichneter Universalbank-Dienstleistungen für den Kanton.

Ausgewählte Highlights des letzten Jahres bilden das signifikante Wachstum unserer digitalen Freizügigkeitslösung freeME oder die Partnerschaft mit Coop. Bei letzterer agiert die Glarner Kantonalbank als Depotbank und Vermögensverwalterin für die neu lancierte digitale Konto- und Vorsorgelösung Coop Finance+. Ein weiterer Meilenstein war die Beteiligung an der Credit Exchange AG. Als bisherige Abwicklungspartnerin und Kreditgeberin wird die GLKB noch stärker Teil dieser zukunftssträchtigen Hypothekenlösung.

Im Dezember präsentierte die GLKB ihr eigenes Themenbild fürs ESAF 2025. Mit dem Motto «Mitenand erlää» bringt die Glarner Kantonalbank zum Ausdruck, dass sie das ESAF gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden sowie der Glarner Bevölkerung feiern möchte.

Die Mitarbeitendenumfrage im Jahr 2023 zeigte auf, dass rund 90 Prozent der Mitarbeitenden zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Arbeitgeberin sind und sich mit der Bank verbunden fühlen.



**Glarner
Kantonalbank**

Glaronia Informatik AG

Im Jahr 2023 setzte sich der Wandel vom Handels- und ICT-Dienstleister zum Managed Services Provider weiter fort. Die Digitalisierung und Cloud-Transformation ist bei vielen Kunden ein sehr grosses Thema. Diese Transformation ist entscheidend, um den sich stetig verändernden Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Grosse Projekte im Bereich Microsoft 365 mit SharePoint-Anwendungen und Microsoft Teams-Telefonie forderten uns folglich in allen Bereichen.

Durch einen erheblichen Ausbau unseres technischen Teams waren wir gezwungen, unseren grosszügigen Schulungsraum zu Büroräumlichkeiten umzubauen. Mittels interner Projekte wie jenem zur Konformität zum revidierten Datenschutzgesetz (revDSG) per 1. September 2023 und die Bereitstellung eines neuen IT-Management-Systems optimierten wir weiter unsere Abläufe und Servicequalität. Unser Anspruch ist es, persönlich, sicher und kompetent für Sie da zu sein.

Wir sind überzeugt, dass uns diese Veränderungen als Unternehmen stärken werden und dass wir uns in die Position versetzen können, zukünftig weitere hochwertige Managed Services anzubieten. Wir sind bereit, die Zukunft als verlässlicher regionaler Partner für umfassende ICT-Lösungen zu gestalten und freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Reise zusammen mit Ihnen.



MINDYOU.CH

MINDYOU.CH professionalisiert die Kommunikation von KMUs auf allen Ebenen. Dazu gehören Dienstleistungen wie Eventplanung, Fotografie, Grafik & Design, Podcast, Social Media, Texting und Webdesign. In einer Zusammenarbeit mit MINDYOU.CH als Marketingdienstleisterin fliesst alles aus einem Team mit ein: ganzheitliches Denken und breites Know-how.

Ganzheitlichkeit steht auch im Zentrum des Jobcoachings für Einzelpersonen. Nebst Betrachtung der aktuellen Lebenssituation in der psychosozialen Beratung wird der Lebenslauf aktualisiert, Talente hervorgehoben und professionelle Portraitfotos erstellt. Ergänzend zur Stellensuche sorgen kreative Tätigkeiten wie Handlettering, Makramee und Meditation für einen achtsamen Ausgleich.

Der Fokus von MINDYOU.CH liegt im neuen Geschäftsjahr weiterhin auf einem langfristigen Beziehungsaufbau. Geschäftsleiterin und Jobcoach Carina Walser freut sich über die Zusammenarbeit mit dem RAV und der IV Glarus im Bereich der Arbeitsmarktintegration. Kommunikative Partnerschaften sind u.a. mit dem Netzwerk reWork Glarus, dem Berghotel Obersee sowie SEC Switzerland entstanden.

Während der drei Jahre von MINDYOU.CH stiegen aufgrund positiver Auftragslage die Pensen der Web- und Grafikdesignerin Catrina Wetten und der Fotografin Carmen Hörler kontinuierlich. Das Kreativatelier von MINDYOU.CH im Jenny Areal in Ziegelbrücke wird vielseitig kreativ genutzt – auch für den monatlich inspirierenden Podcast «Mind Your Own Way».



Technische Betriebe Glarus

Die Energiebranche war erneut mit den Herausforderungen des dynamischen Energiemarkts konfrontiert. Die tb.glarus sind mit der Dekarbonisierung und dem Ausbau der Eigenproduktion auf dem Weg zu mehr Unabhängigkeit vom globalen Markt.

Seit 2023 können Eigentümer für diverse Gebäudearten direkt im Energieportal der tb.glarus erfahren, ob und zu welchen Kosten sie ihr Objekt ans Fernwärmenetz anschliessen können, welches in Übereinstimmung mit dem angepassten Glarner Energiegesetz CO₂-Emissionen reduziert.

Beim Schulhaus Buchholz in Glarus wurde der Wärmeverbund Glarus 2 realisiert mit einem Holzkessel mit 1600 kW für die Grundlast und zwei 1000-kW-Biogaskesseln, um die Spitzenlast abzudecken. Das Fernwärmenetz dieses Verbunds wird in den kommenden fünf Jahren kontinuierlich erweitert werden.

Seit Januar 2023 wird im neu gebauten Trinkwasserkraftwerk Auli ökologisch hochwertiger Strom aus den Quellen Fulenchopf und Lötschord produziert. Der Neubau des Kraftwerks Luchsingen schreitet voran. Im Endausbau wird die installierte Leistung von 3,6 auf 5,8 Megawatt steigen und die Stromproduktion um einen Drittel erhöht.

Bis Ende 2024 bauen die tb.glarus und die Swisscom in der Gemeinde Glarus ein offenes Glasfasernetz, bei dem die Kunden aus einer Vielzahl von Providern und ihren Produkten wählen können. Bis Ende 2023 konnten die tb.glarus bereits 633 Nutzungseinheiten in der Ortschaft Glarus erschliessen – in Riedern, Netstal und Ennenda ist die Swisscom für den Ausbau zuständig.

Fritz Landolt AG

Dankbar dürfen wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für die Fritz Landolt AG zurückblicken. Unsere Nischenstrategie als «Der Schweizer Spezialist für temporären Oberflächenschutz» verhalf uns auch in einem herausfordernden Umfeld, unsere Umsatz- und Margenziele zu übertreffen. Dadurch konnten wir erneut neue Stellen schaffen und in unsere Anlagen investieren; wir laufen unter Volllast im Vierschichtbetrieb 7x24 Stunden.

Umso wichtiger und dringender ist für uns eine leistungs- und entwicklungsfähige Produktion. Unsere Zukunftsvision steht. Mit unserem Generationenprojekt «LANDOLT 2025» werden wir sie realisieren. Die Investition in ein für unsere Bedürfnisse optimiertes Firmengebäude mitsamt neuen, hochmodernen Produktions- und Logistikanlagen ist ein sehr bedeutender Entwicklungsschritt in unserer langen Firmengeschichte.

Die Standortsuche für unseren neuen Firmenstandort ist abgeschlossen. Im Tardisland bei Zizers (GR) konnten wir eine geeignete Parzelle sichern. Die Baubewilligung liegt bereits vor, der Baubeginn ist für diesen Frühling geplant.



Bernegger Elektro AG

Der Auftragsbestand blieb Dank des Eingangs namhafter Aufträge für Neubauten von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und der Wohnüberbauung in der Riedernstrasse Glarus, der Ertüchtigung der Braunwaldbahn und weiteren Industriellen Aufträgen auf hohem Niveau stabil. Auch Aufträge für Umbauten und Sanierungen sowie das wichtige Tagesgeschäft mit grossen und kleinen Serviceaufträgen ergaben uns eine ausgelastete Auftragslage.

Unser Geschäftsjahr 2023 darf als sehr gut bezeichnet werden und ist vor allem auf die gute Auslastung zurückzuführen. Das Team in Glarus leistete sehr gute Arbeit und stiess manchmal an die kapazitiven Grenzen, sodass auch temporäre Mitarbeiter zum Einsatz kamen. Die Zusammenarbeit mit den sehr angenehmen Kunden machte viel Spass. Ein grosses Dankeschön an unsere treuen Kunden. Einen grossen Teil zum ausgezeichneten Resultat beigetragen hat auch die Filiale Linthal unter der Führung von Roger Marti. Unsere Filiale in Linthal ist als einzige Privatunternehmung mit entsprechendem Personalbestand im ganzen südlichen Kantonsteil sehr gefragt und konnte sich einen grossen Kundenkreis aufbauen. Auch diesen treuen Kunden im Süden ein herzliches Dankeschön.

Wir sind stolz, drei tolle Mitarbeiter mit über 30-jährigen Dienstjubiläen beschäftigen zu dürfen. Wir danken Kurt Zimmermann (37 Dienstjahre), Fritz Altmann (37 Dienstjahre) sowie Franz Feldmann (38 Dienstjahre) ganz herzlich für die loyale und stets angenehme Zusammenarbeit.

Zur Zeit beschäftigen wir in Glarus 17 und in Linthal 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon bilden wir 8 Lehrlinge aus. Es macht grosse Freude mit dem tollen Team sowie den treuen langjährigen Mitarbeitern das nächste Geschäftsjahr in Angriff zu nehmen. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und danken unseren geschätzten Kunden recht herzlich für das Vertrauen und die Aufträge.

***bernegger
elektro ag***

GLARUS LINTHAL CHLYTAL

City Hotel Glarnerland

Das City Hotel Glarnerland blickt auf ein von Wachstum geprägtes Jahr 2023 zurück. Das Glarnerland war für Touristen schon immer ein beliebtes Reiseziel. Seit das City Hotel Glarnerland seine Türen öffnete, durfte dieses Gebiet jedoch ein immenses Wachstum verzeichnen. Insbesondere die internationale Bekanntheit des jungen Hotels in so kurzer Zeit ist motivierend, weiter am Ball zu bleiben. Bis Ende des Jahres 2023 durfte das City Hotel Glarnerland insgesamt über 6300 Gäste aus mehr als 40 Ländern begrüßen. Dieser Zustrom hat die lokale Wirtschaft und Kultur belebt.

Unsere Gäste können nicht nur einen komfortablen Aufenthalt geniessen, sondern auch sicher sein, dass sie Teil eines nachhaltigen Reiseerlebnisses sind. Das City Hotel Glarnerland setzt ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch die Nutzung von Solarenergie durch die installierten Sonnenkollektoren auf dem Dach.

Ebenso stellen wir sicher, dass unser Betrieb den Aufenthalt der Gäste bereichert. Die positiven Rückmeldungen fördern unsere Bekanntheit durch Freundlichkeit, zuvorkommenden Service sowie Professionalität. Wir blicken in die Zukunft und sind entschlossen, Glarus als erstklassige Destination zu positionieren – geleitet von einer gemeinsamen Vision, die auf Wachstum, Nachhaltigkeit und kultureller Wertschätzung basiert.



Max Schilling AG

Nach dem Umzug des gesamten Betriebes im Sommer 2022 von Bilten nach Mollis konnte die Produktion im August 2022 wiederaufgenommen werden. Bedingt durch das Zügeln kam es dabei zu kurzzeitigen Produktionsausfällen.

Das Geschäftsjahr 2023 startete sehr erfolgreich. Die Auftrags-Auslastung war gut bis sehr gut, und die Produktion lief teils zweischichtig. Auch die Investitionen in neue Maschinen haben sich als richtig erwiesen. Gleich drei neue 3-Achsen CNC Maschinen konnten im Januar 2023 erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Die Bauabnahme unseres Neubaus konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die moderne Infrastruktur und die schöne Lage in Mollis haben sich auch bei unseren Kunden sehr positiv ausgewirkt.

Unsere Kunden, welche auch in der Halbleiter-Fertigung tätig sind, verzeichneten ein hohes Auftragsvolumen. Die Herstellung von Halbleiter Produktions-Anlagen ist im 1. Quartal 2023 stark gestiegen. Vor allem die USA und Asien investierten stark in die Chip Produktion. Angesichts der Spannungen zwischen Taiwan und China investierten aber auch diverse andere Länder in den Ausbau der Chip Produktion. Taiwan ist einer der grössten Produzenten, und die Angst vor Liefer-Engpässen an Halbleitern war sehr hoch.

In den Monaten Januar bis September waren teils Rekord Umsätze zu verzeichnen, jedoch kam dann ein starker Einbruch der Branche im Oktober, und somit waren die restlichen Monate eher unterdurchschnittlich.

Natürlich beschäftigte uns auch der Fachkräfte-Mangel. Wir konnten dennoch drei sehr motivierte und talentierte Lehrlinge für uns gewinnen. Es ist wichtig, flexibel auf solche Schwankungen zu reagieren und möglicherweise Anpassungen vorzunehmen, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.



SN Energie AG

Der Geschäftsverlauf 2023 der SN Energie war finanziell so gut wie noch nie. Auf Stufe Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) resultierte ein Plus. Dies ist das beste Ergebnis in der Geschichte der SN Energie. Das ist umso erstaunlicher, weil das Jahr davor, also 2022, ein Minus ausgewiesen werden musste.

Folgende Aspekte haben zu diesen massiven, aber positiven Abweichungen geführt:

- Gute Verfügbarkeit der Wasser- und Kernkraftwerke
- Höhere Verkaufspreise an die Aktionärspartner, für die Kunden in der Grundversorgung und an die Marktkunden. Dies, weil in den Vorjahren die Marktpreise für das Jahr 2023 sehr hoch waren
- Neue Ertragsmöglichkeiten wie Winterspeicherreserve, Handloptimierungen und Systemdienstleistungen.

SN Energie betreibt vom Standort Schwanden aus knapp 40 Kraftwerke in der ganzen Schweiz, mit Schwerpunkt im Kt. Glarus. Dabei besteht die Absicht, zusätzliche Kraftwerke zu entwickeln und zu realisieren.



sn energie

Energie Zürichsee Linth AG

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Energiebranche eine grosse Herausforderung. Insbesondere die Versorgungsunsicherheit mit Gas und die hohen Preise haben uns viel abverlangt. Der Bund forderte Einsparungen beim Energieverbrauch. Zudem erlebten wir in Bezug auf das Wetter das mildeste Geschäftsjahr der Geschichte der Energie Zürichsee Linth AG (EZL). Trotzdem konnte ein Gewinn von 4,1 Mio. erarbeitet werden. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 beträgt wiederum CHF 60.- pro Aktie.

EZL feierte im 2023 das 120-jährige Bestehen und ist besonders stolz auf die Fortschritte in der Transformation des Unternehmens der letzten Jahre. Die Fernwärmeobjekte in den verschiedenen Gemeinden nehmen immer deutlichere Strukturen an. Die Planung für den Wärmebezug von der Kehrrechtverwertungsanlage in Hinwil (KEZO) steht kurz vor Abschluss. Mit diversen Gemeinden im Zürcher Oberland und der Stadt Rapperswil-Jona konnten Absichtserklärungen für die Versorgung mit Fernwärme vereinbart werden. Auch mit unseren Contracting-Lösungen durften wir einige grössere Erfolge am Markt realisieren. Den Kundinnen und Kunden bieten wir neu ein Portal an, welches ihnen zeitgemäss Informationen zu den Dienstleistungen der EZL bietet und den Kundenprozess vereinfacht.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden. Sie setzten sich mit viel Engagement und hoher Identifikation für die Ziele der EZL ein. Die Neugestaltung von Energielösungen für eine nachhaltige Energieversorgung wird mit grosser Motivation mitgetragen. Wir danken an dieser Stelle auch den Aktionären, Kundinnen und Partnern herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen.



Kraftwerke Linthal AG

Die Kraftwerke Linthal AG blicken auf ein positives Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Hydrologie im südlichen Glarnerland war im 10-jährigen Vergleich überdurchschnittlich hoch. Erwähnenswerte technische Ereignisse sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten. Das Unternehmen ist je zu 50% im Eigentum der SN Energie AG sowie der Hacontex AG in Zollikon. Die Betriebsführung hat die SN Energie AG 2020 übernommen und ab Mitte 2024 wird ihr auch die Geschäftsführung übergeben.



Glarnersteg

Der glarnersteg erwirtschaftete im Jahr 2023 ein positives Betriebsergebnis in der Höhe von 383'035 Franken. Dieses Ergebnis ist erfreulich. Der wirtschaftliche Blick in die Zukunft wird allerdings einige Herausforderungen mit sich bringen. Zum einen dürften die Sparbemühungen des Kantons nicht spurlos am glarnersteg vorbeigehen und zum anderen können derzeit die freien Plätze nicht zeitnah wiederbesetzt werden.

Im Juni 2023 trat Ruedi Litschi seine Funktionen als Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Produktion an. Er ersetzt Peter Hefti, der nach 17 Jahren zu Glarus Süd Care wechselte. Der Bereichsleiter Produktion führt die Produktionsbetriebe in Hätzingen, die Werkstatt Luchsingen, das Restaurant müli, die Wäscherei und die Ökonomie/Betriebsunterhalt in Schwanden.

Im Dezember 2024 zügelte die Wäscherei von Luchsingen nach Schwanden. Mit der Konzentration auf einen Standort können die Leistungen effizienter erbracht werden. Die Wäscherei deckt den internen Bedarf ab, erbringt aber vor allem Dienstleistungen für externe Kunden. Das Auftragsvolumen steigt.

Die Zufriedenheitsmessung bei den Angestellten ergab insgesamt ein gutes Ergebnis. Im Vergleich zu 46 anderen Behinderteninstitutionen ist die Zufriedenheit im glarnersteg leicht höher. 92% der Angestellten sind sehr zufrieden, zufrieden oder eher zufrieden.

Ein ausführlicher Jahresbericht mit Hinweisen zu Spendemöglichkeiten ist auf der Homepage www.glarnersteg.ch zu finden.

Müller Kartonagen AG

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir für unsere Hauptkunden unsere handwerklichen Fähigkeiten weiter schärfen. Wir haben in neue Technologien von Maschinen wie auch Software und neue Mitarbeitende investiert, da ein Generationenwechsel anstand. Wir entwickelten an unterschiedlichsten Stellen neue Abläufe und Vorgehensweisen, damit wir aktuellen Kundenbedürfnisse besser erfüllen können.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere eigene Solaranlage erweitern und sind im Moment bei schönem Wetter ein Energielieferant. Unseren Energiebedarf konnten wir mit den Erfahrungen der letzten Jahre weiter optimieren. Mit dem Einsatz von neuen Technologien besteht noch weiteres Potenzial zur Verbesserung.

Die Müller Kartonagen AG bedankt sich bei all unseren Kunden, Lieferanten und Behörden für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und bei unserem Team für seinen engagierten Einsatz. Voller Tatendrang freuen wir uns auf das kommende Jahr 2024.



müller
kartonagen

Raiffeisenbank Glarnerland

Die Raiffeisenbank Glarnerland blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Kundeneinlagen nahmen im Berichtsjahr auf 651,7 Millionen Franken zu. Gleichzeitig ist das Hypothekarvolumen auf 578,6 Millionen Franken gestiegen. Die Ertragspositionen haben deutlich zugelegt. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Glarnerland 2023 einen Jahresgewinn in der Höhe von 1,44 Millionen Franken (+25,0 Prozent).

Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, sind tief im Gedankengut als Genossenschaftsbank verankert. Davon profitieren die Mitglieder und die ganze Region in Form von Vergünstigungen, attraktiver Verzinsung der Anteilsscheine und zahlreichen Erlebnismöglichkeiten. Zudem setzt sich die Raiffeisenbank Glarnerland in der Region mittels Gönner- und Sponsoringbeiträgen für ein aktives Vereinsleben und ein vielfältiges Angebot im Kultur- und Sportbereich ein. Im Berichtsjahr ging die Bank unter anderem ein Namenssponsoring für die Nationalliga A Damen-Mannschaft von Volley Glarona ein.

Entlang der laufenden Strategieperiode ist es das erklärte Ziel der Bank, Kundenanteile im Geschäftskreis zu gewinnen und die Kundenbindung weiter zu stärken. Hierfür bedarf es einer steten Optimierung des physischen Vertriebsnetzes sowie Investitionen in digitale Lösungen und die Befähigung der Mitarbeitenden im Einsatz des hybriden Beratungsansatzes.

RAIFFEISEN



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



STATISTIKEN WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Zutritt
nur für Stempelbesitzer
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Firmenstatistik – Handelsregister Glarus

2023	AG	GmbH	Genossenschaften	Institute des öff. Rechts	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen	Total
Bestand 01.01.2023	1'269	1'085	59	9	744	52	10	40	163	46	3'477
<u>Zuwachs:</u>											
Eintragungen	40	78	1	1	76	9		3	3	10	221
Sitzverlegungen	10	21			11				1		43
<u>Abgang:</u>											
Normale Löschungen	16	15	1	1	60	4		2	5	4	108
Amtliche Löschungen					29						29
Sitzverlegungen	24	9			7						40
Konkurse	5	13			4						22
Bestand 31.12.2023	1'274	1'174	59	9	731	57	10	41	162	52	3'542
Mutationen	5	62	0	0	-13	5	0	1	-1	6	65
Registereinträge total											1'228
											(2022: 1'343)
											(2021: 1'272)
											(2020: 1'214)

Kanton Glarus

Reale Bruttowertschöpfung

in CHF, zu Herstellungspreisen und zu Preisen des Vorjahres

Veränderung in % p.a.

Stand der Daten:

19.01.2024

BIP	1.1	-0.8	-0.9	1.6	2.0	3.5
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	3.4	3.5	-4.9	3.0	3.3	0.8
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	4.0	1.7	0.9	-0.1	4.0	-1.7
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	3.1	-4.2	7.1	1.9	-0.6	0.7
	2019	2020	2021	2022	2023	2024



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



MITGLIEDER- VERZEICHNIS

Glarner Wirtschaftskammer

Zutritt
nur für Stabendbesichtigte
und in KL-Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Mitgliederverzeichnis

Vorstand

Johannes Läderach, Präsident
Caspar Jenny, Vizepräsident
Urs Bachmann, Mitglied
Cecile Vion-Lanctuit, Mitglied
Renzo Davatz, Mitglied
Dr. Konrad H. Marti, Mitglied
Benjamin Mühlemann, Mitglied
Simon Trümpi, Mitglied
Sven Wiederkehr, Mitglied
Patric Vogel, Mitglied
Andreas Zweifel, Mitglied

Geschäftsführerin Simone Eisenbart

Geschäftsstelle
Glarner Wirtschaftskammer
Geschäftsstelle
Grabenstrasse 6
8865 Bilten

Exportdienst
Doris Marchionna
Schweizerhofstrasse 14
8750 Glarus

Linthal	Balz Marti AG Fridli Holz AG	Kraftwerke Linthal AG Kraftwerke Linth-Limmern AG
Braunwald	Märchenhotel AG	
Rüti	Glarner Waffen Manufaktur	
Diesbach	Hochdruckkraftwerk Diesbach AG	
Leuggelbach	Decoralwerke AG	
Nidfurn	E. Luchsinger Treuhand	Marelcom AG
Haslen	DIE CHANCE For Roof Bedachungen	Daniel Jenny + Co.
Engi	GRB Glarner Regionalbank Weseta Textil AG	Swiss Mountain Hand Bags ABC GmbH ABC GmbH
Matt	Marti AG	
Elm	RAMSEIER Suisse AG	
Schwanden	Brauerei Adler AG Fridolin Druck und Medien Holzbau Wirth AG Knobel AG Schätti AG Metallwarenfabrik Technische Betriebe Glarus Süd SN Energie AG	BX Advance GmbH glarnersteg Inauen-Schätti AG Kunststoff Schwanden AG SKS-Rehab AG TBF-Marti AG HEICONEX GmbH SysElec GmbH
Schwändi	Rhyner Baumanagement AG	
Mitlödi	Edi Huber Grüninger AG Trümpi AG	Grünenthal Pharma AG marti engineering ag Truttmann-Partner Architekten AG

Ennenda	Bernegger Elektro AG DERA SECURITY Hans Eberle AG Tridonic AG	CORNETTO AG GCT AG Läderach (Schweiz) AG Z Feuz Elektro GmbH
Glarus	AFB Anlagen AG Alfred Hösli AG AXA Generalagentur U. Tscholl BDO AG Bisig + Oswald Dr. Karljörg Landolt Dr. Matthias Auer KIWI Concepts B2B Swiss Medien AG Genossenschaft Glärnisch Textil Glarner Kantonalbank Glaronia Informatik AG Goethe AG Hotel Glarnerhof JC Development AG JUNIOR CHAMBER INTERNATIONAL Mövenpick Raststätte Glarnerland Restaurant Schützenhaus GmbH Runge AG Technische Betriebe Glarus Umberg Treuhand AG Workmanagement AG lemonbrain GmbH	ag möbelfabrik horgenglarus ALTHAUS Legal AG Baeschlin Buchhandlung Belvédère Asset Mgt. AG CREDIT SUISSE (Schweiz) AG Dr. Kurt Brunner Dürst Consulting F. Jakober Vermögensverwaltung AG Garage Milt AG GESKA AG glarnerSach gl-events gmbh HEFTI RECHTSANWÄLTE Jackcontrol AG Jenny Projektmtg. & Marketing Ketrag AG Leuzinger Architektur AG Messmer Personalmanagement AG Müller, Speich & Partner Rhyner Rechtsanwälte Notare Spälti Druck AG UBS AG Unirevisa AG, Beratung/Verwaltung
Klöntal	Hotel Rhodannenbergl	
Riedern	Rufibach Baudienstleistungen GmbH	

Netstal	A. & J. Stöckli AG	ACO Passavant AG
	Elggis Kraft AG	Glarotent GmbH
	Kalkfabrik Netstal AG	Omikron Data AG
	oswald electric ag	Papierfabrik Netstal AG
	Service 7000 AG	Sauter, Bachmann AG
	Spälty AG	SL Planung + Bauleitung AG
	Störi Licht AG	Stöckli Metall AG
	Walhalladrink AG	Tschudi + Cie AG
Mollis	Beglinger Managementsysteme GmbH	Casa-Vita / Frefel Holzbau AG
	EAB Management GmbH	Electro-Mica AG
	Elektro Schuler & Germann AG	Kubli Feinmechanik AG
	Läderach + Hämmerli Kühlanlagen milltech ag	MASSMODU AG
		Mollis Airport AG
Näfels	Alfons Hophan AG	Anavia AG
	Arthur Weber AG	Casa-technica.ch Landolt Gebäudetechnik AG
	Christian Landolt, Polsterei u. Bodenbeläge AG	Debrunner Acifer AG
	Erich Fischli + Partner	Fritz Landolt AG
	Gentile Gebr. AG	Glaroform AG
	glaromarketing GmbH	Hauser Gärten AG
	Hotel City (HRM Mineralbad Betriebs AG)	JUNG ARCHITEKTUR GMBH
	Küng Druck AG	Kurt Landolt
	lintharena ag	Mathis Orgelbau AG
	Müller Kartonagen AG	NETSTAL Maschinen AG
	R + A Print GmbH	Raiffeisenbank
	Technische Betriebe Glarus Nord	Wyss Bühnenbau AG
Filzbach	Hotel RömerTurm AG	
Mühlehorn	Tremco Baugeräte	Beltronic Neseco IT GmbH

Oberurnen	BT AG Glarus Nord ICT-Feldmann Schraner Schweiz AG	Freuler Heizölservice AG Mindtrain GmbH
Niederurnen	Anaïs Immobilien B.M. Schwitter Swisspearl Schweiz AG F. Blumer & Cie. AG H. Grünenfelder AG HiMoTech, Mischa Hitz van der Glas & van der Glas BD Versicherungen	Calfatec GmbH Glaromat AG Fritz & Caspar Jenny AG Hager Zierbeschläge AG KVA Linth Verein AVOI LACERTAS GMBH
Ziegelbrücke	aXcelerate-Solutions AG Nimbus AG Resilux Schweiz AG MINDYOU	Glaronia Treuhand AG Remtec AG Suva Ziegelbrücke Assepro AG
Bilten	Abwasserverband Glarnerland Etertub AG GUMA AG Poly Recycling AG riposa AG Tiefkühlhaus AG Wannerit AG	ELYSATOR Engineering AG Foma-Galvanik AG Max Schilling AG Pumpen Lechner GmbH Smart-Markt AG Toneatti AG
Rapperswil-Jona	Energie Zürichsee Linth AG Migros Bank AG	Helvetia Versicherungen
Tuggen	Andreas Kümin AG	
Uznach	Bank Linth LLB AG	
Pfäffikon SZ	Glaronia Informatik AG	
St. Gallen	Urs Schönholzer	



Wetzikon	kopter group ag
Zürich	PricewaterhouseCoopers AG
Bern	Swisscom (Schweiz) AG
Chur	Somedia Publishing AG